Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 3. Ноября.

№ 127. Freitag, 3. November. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts der dem verabschiedeten Gemeinen des 1. Schützenbataillons Sergei **Finagen** ertheilte Abschiedsukas vom 1. Januar 1862 sub Nr. 55 abhanden gekommen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2408.

Da zufolge Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts dem Gemeinen des 16. Infanterie-Regiments Prinz Carl von Preußen Ossip **Antonow** muthmaßlich unter Lubahn sein ihm am 15. Februar c. sub Nr. 634 ertheiltes Urlaubsbillet entwandt worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2386.

Da zufolge Unterlegung der Wolmarshoffschen Gemeinde-Verwaltung die bis zum 23. April 1868 giltigen Gemeindepässe der Wolmarshoffschen Gemeindeglieder Dawe Wihgant und Marri **Wihgant** abhanden gekommen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den Inhabern abgenommen, mit den fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2385.

Liiwlandi Kubbernemango wallitsusse polest antakse se läbbi keikile teäda, et Keisriherra Auustus on tarwis arwanud, rigiwarra kaswatamisseks nisugguste maksude peäle, mis wibimatta peawad ärratassutud sama, üks jaggo neist maksudest se läbbi ärratassuda, et pearahha ja senna jure tullew maks saab kaswatud, ja et temma on käsknud omma nimmega kinnitud keigeüllema Ukasi läbbi wallitsewa Senatile 1) selle seie male olnud pearahha ning senna jure tullewa makso assemel, pearahha keikide Liiwlandi Kubbernemango Makonnade sees, ja nimmelt nende maal ellawatte seisustele, kes seiemale **piddid ülleültsed maksud maksma, — 1 rub 99 kop., ja Kolonistidele, kes enne maksid 15 kop. pearahha ja 25 kop.** jure tullewat makso, — 90 kop. peäle seäda, ja 2) et sesinnane pearahha hind peale hak**kama sel 1867 pole aasta hakkatussega.** Nr. 2445.

No Widsemmes gubernijas waldischanas teek schè wisseem sinnams darrihts, ka S. Majestete, Kungs un Keisars to truhkumu, kas pee walsts mantas ne-aiskawejamas isdohschanas zellahs, aispildiht, par wajadsigu atraddis, weenu dallu no schihs isdohschanas segt ar to, ka semmes eedsihwotajeem nodohdamu galwasnaudu un tahs tur peeliktas nodohschanas pazelt, un ar to 18. Junî s. g. Dirigirendes Senates dohtu Wissaugstaku ukasi schehligi to pawehlejis 1) tahs taggadejas galwasnaudas un pee tahs peeliktas nodohschanas weetâ pa Widsemmes gubernijas kreisehm un sinnams, tahm semmes eedsihwotaju kahrtahm, kas stahw appaksch galwasnaudas nodohschanas uslikt 1 rub. 99 kap. un teem kolonisteem, kas pirmak 15 kap. galwasnaudu un pee tahs peeliktas nodohschanas 25 kap. maksajuschî, 90 kap. uslikt maksaht, un 2) scho galwasnaudas peezelschanu, kà schè uslikts, eesahkt schî 1867 gadda beidsamâ pussgadda. Nr. 2445.

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Wassily **Iwanow** diesseits auf ein Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $5^1/_2$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, braune Augenbrauen, graublaue Augen, eine spitz zulaufende Nase, einen großen Mund, mit dicken Lippen, einen keilförmigen Bart, ein ovales narbiges Gesicht, ist circa 48 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 3990. 2

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Gouvernements-Rentei wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Handels- und Gewerbescheine** und **Billete** für das Jahr 1868 auf Grund der Allerhöchst bestätigten Handelsverordnung vom 9. Februar 1865 in den Monaten November und December dieses Jahres nach wie vor bei dieser Gouvernements-Rentei ausgereicht werden. 2

Riga, Schloß den 30. October 1867.

Лифляндское Губернское Казначейство симъ объявляетъ, что свидѣтельства и билеты на торговлю и промыслы, на основаніи Высочайше утвержденнаго 9-го Февраля 1865 года положенія о торговлѣ будутъ выдаваться Казначействомъ на 1868 годъ въ теченіе Ноября и Декабря мѣсяцевъ с. г. прежнимъ порядкомъ. 2

Рига, въ Замкѣ, Октября 30-го дня 1867 г.

Zufolge des durch das Patent Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 25. November 1866 Nr. 101 publicirten Ukases Eines Dirigenden Senats vom 17. October 1866 Nr. 56543 soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine **Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer constituirt werden** und diese Commission aus drei von den Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und eben soviel Stellvertretern bestehen. Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesige Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, am Mittwoch, den 8. November c., präcise um 5 Uhr Nachmittags, im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden, und unter Leitung des hiesigen Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuern sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen. Nr. 2292.

Riga-Rathhaus, den 31. October 1867. 2

Вслѣдствіе Указа Правительствующаго Сената отъ 17-го Октября 1866 года за № 56543 объявленнаго въ предписаніи Лифляндскаго Губернскаго Управленія отъ 25. Ноября 1866 г. за № 101 должна быть на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 года правилъ для взиманія въ пользу Государственнаго Казначейства податей съ недвижимостей учреждена Коммисія для раскладки имѣющихъ быть взымаемыми съ здѣшнихъ недвижимостей податей и таковая Коммисія должна состоять изъ трехъ избранныхъ для каждаго квартала изъ числа владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ депутатовъ и столькихъ же заступающихъ ихъ мѣсто. Объявляя о семъ Рижскій Магистратъ проситъ и приглашаетъ всѣхъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей явиться въ середу 8-го Ноября 1867 года ровно въ 5-мъ часу по полудни въ большой гильдіи залу собранія подъ руководствомъ Каммерейскаго Суда, не только надлежащихъ для назначенной Коммисіи членовъ, но еще и трехъ депутатовъ, которые должны будутъ принимать участіе въ этомъ дѣлѣ касательно опредѣленія вышеупомянутыхъ податей.

Рига, Ратгаузъ 31-го Октября 1867 года.
№ 2292. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Baron von **Vietinghoff** auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Weißensee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 23. October 1867. Nr. 2892. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr C. Baron **Ungern-Sternberg** auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene, aus den Gütern Korast, Kagrimois, Karstemois und Jezi zu einem Rittergute vereinigte Gut **Korast** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2897.
Riga, den 23. October 1867. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Baron von **Vietinghoff** auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Neu-Pigast** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2907.
Riga, den 24. October 1867. 2

Nachdem der verabschiedete Werrosche Postmeister Collegien-Assessor Gotthard **Weidenbaum** zur Anzeige gebracht, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe pro 1867 ertheilte **Berechnungsbogen** sub Nr. 1493 zum Erhalte seiner Pension, in Dorpat **verloren gegangen** ist, so wird dieser Berechnungsbogen von genannter Palate hiermit mortificirt und ist im Auffindungsfalle dieser Palate oder der Dörptschen Rentei einzuliefern.
Riga, Schloß den 30. October 1867.
Nr. 4097. 3

Die Direction des Kurländischen Credit-Vereins bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß am 3. October 1867 von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts durchs Loos folgende Kurländische unkündbare Pfandbriefe

zur Einlösung am 12. Juni 1868

bestimmt worden sind und zwar:

I. von den zu 5 Procent verrenteten Pfandbriefen:

№	244	à	500 Rbl.	№	4952	à	1000 Rbl.
„	739	„	500 „	„	5657	„	500 „
„	774	„	500 „	„	5674	„	500 „
„	1326	„	500 „	„	6014	„	1000 „
„	1600	„	1000 „	„	6182	„	1000 „
„	3122	„	500 „	„	6297	„	1000 „
„	3157	„	500 „	„	6336	„	500 „
„	3285	„	100 „	„	7437	„	1000 „
„	3536	„	500 „	„	7953	„	500 „
„	3553	„	500 „	„	8928	„	500 „
„	4046	„	500 „	„	8962	„	500 „
„	4086	„	500 „	„	9022	„	500 „
„	4104	„	500 „	„	9200	„	500 „
„	4112	„	500 „	„	9225	„	500 „
„	4556	„	500 „	„	10191	„	1000 „
„	4565	„	500 „	„	11311	„	500 „
„	4569	„	500 „	„	11428	„	1000 „

II. von den zu 4_{44} Procent verrenteten Pfandbriefen:

№ 1248 à 50 Rbl. S.

Indem die Direction des Kurländischen Credit-Vereins diese Pfandbriefe hierdurch kündigt, fordert sie die Inhaber derselben auf, ihre Pfandbriefe nebst Zinscouponsbogen am 12. Juni 1868 bei der Kasse der Direction einzuliefern und dagegen das entsprechende Capital in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung der bezeichneten ausgelooſten Pfandbriefe hört mit dem 12. Juni 1868 auf.

Bei dieser Gelegenheit erinnert die Direction die Inhaber der unkündbaren Pfandbriefe

№	89	à	100 Rbl.	№	5031	à	1000 Rbl.
„	174	„	500 „	„	6387	„	500 „
„	770	„	500 „	„	100	„	50 „
„	917	„	100 „	„	1151	„	50 „

daran, daß diese Pfandbriefe zur Einlösung pro Johannis 1867 bereits zweimal aufgerufen, aber noch immer nicht eingeliefert sind. Die Verrentung dieser Pfandbriefe hat mit dem 12. Juni 1867 aufgehört. Mitau, den 6. October 1867.
Nr. 1208. 1

Zaur scho tohp wisseem teem pee Lahsberga Walstes (Fianden) Zehsu-Walkas Kreisê Aluksnes basnihzas Draudse peederrigeem lohzekkeem, kurri us passehm dsihwô sinnams darrihts, kad winneem preesch II./I. pussi $18^{67}/_{68}$ gadda jamaksa galwas naudas luthereem 4 Rbl. 70 Kap. un teem pareisitizzigeem 4 Rbl. 63 Kap. no dwehseles kurrai tai 1-mâ Oktober 14 gaddi pilni nahkuschi, kà winni sinn pehz scho sawas maksaschanas kad passi atjauno peestelleht.

Ihpaschi irr wehl sche japeeminn, kad wisseem teem, schahs walstes us passehm dsihwodameem lohzekleem, kurri sawas isgahjuscha gadda nodohschanas paradâ, tikmehr passe atjaunohta netaps, kamehr sawu paradu samaksahs, kas us winnu passehm ussihmehts. Nr. 44.
Lahsbergî taî 20-tâ Oktober 1867. 1

Kad tas pee krohna Rujen Jurrates muischas pagasta peerakstihts Adam **Bosch** (kas sewi par Adolf Bosch sauzahs) jau trihs gaddus bes passes apkahrt blandahs un sawas krohnu un walsts maksaschanahs parradâ palizzis, kà arri winnu taggadejs mitteklis nesinnams irr, tad teek zaur scho wissas pilsehtu-, muischas- un mahzitaju-muischas waldischanas usaizinatas pehz scho wihra taujot, un ja winnu kur useetu, kà arestantu schai walsts teesai peesuhtiht. Adam Bosch pasihschana: wezzums 23 gaddi, garrums 2 arschin 4 wersch., azzis bruhnas, matti tumsch bruhni, gihmis gluddens.
Rujen Jurrat muischâ, 21. Oktober 1867.
Nr. 120. 1

Dehl saweenoschanu tahs Krimmaldes mahzitaja-muischas walsts ar Krimmaldes pils-muischas walsti, irr ta walsts-waldiba no jauna jazelt, ka arri tee walsts rukki japahrtaisa; tadehl teek wissi minnetu walstu lohzekli usaizinahti, ar sawehm wezzuma sihmehm taî 15-ta Nowemberî f. g. Krimmaldes pils-muischâ sanahkt.
Krimmaldî, taî 21. Oktober 1867. 1

In der Nacht vom 17. zum 18. October c. sind aus der Hofes Wagenremise des Gutes **Schloß Smilten** mittelst Einbruches nachstehende Gegenstände **gestohlen** worden, als:

11 Chomutte mit Hintergeschirr und einem weiß plattirten Knopfe auf jedem Chomutte und Hintergeschirr,
2 Chomutte mit Hintergeschirr, mit vollständigen weiß plattirten Beschlägen und 6 Paar lederne Strängen,
9 Zäume, jeder mit 5 weiß plattirten Knöpfen,
4 Paar lederne Jageleinen und 3 Sedulken mit weiß plattirten Beschlägen,
1 Pelzdecke aus schwarzen und gelben Hundefellen mit schwarzem Boy überzogen,
1 Pelzdecke aus Wolfsfellen mit dunkelblauem Tuch überzogen,
3 Kutscherröcke aus dunkelblauem Tuch,
2 Kutschermäntel aus dunkelblauem Tuch,
1 Kutscherpelz mit dunkelblauem Ueberzug,
6 Schlittenteppiche,
2 große weiße leinene Decken, zum Ueberdecken der Equipagen,
1 engl. Herren-Sattel mit weiß plattirten Steigbügeln,
1 engl. Herren-Sattel mit messingnen Steigbügeln,
1 engl. Herren-Sattel mit eisernen Steigbügeln,
1 Reitzaum aus gelbem Leder mit eisernem Gebiß,
1 Reitzaum aus schwarzem Leder mit messingnem Gebiß,
1 Reitzaum aus schwarzem Leder mit eisernem Gebiß,
1 Krummholz hellgelb lakirt.

Bei Bekanntmachung dessen werden sämmtliche Polizei-Verwaltungen hierdurch ersucht, im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte die nöthige Benachrichtigung zukommen zu lassen.
Walk, Ordnungsgericht, den 27. October 1867.
Nr. 4253. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat dieses Hofgericht auf Ansuchen der Erbbesitzerin des Gutes **Serrist**, Helene Baronin Tiesenhausen geb. Baronesse Mengden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion des am 3. Juli 1834 für den Johann Gustav Linde auf das im Cannapähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Serrist ingrossirten, nach Anzeige der Supplicantin bereits längst bezahlten Schuldpostens von 3000 Rbl. S. sammt dem abhanden gekommenen Schuld-document Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 10. April 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren Einwendungen bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch der obenaufgeführte, das Gut Serrist annoch belastende Schuldposten von 3000 Rbl. S. sammt dem bezüglichen Document für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig erkannt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4956.
Riga, Schloß den 10. October 1867. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des zur Bauergemeinde des publ. Gutes Holstfershof gehörigen Jaak Hanson, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die demselben, zufolge eines mit dem Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen **Gutes Alt-Woidoma**, Dr. juris Georg Philipp von Stryk am 1. December a pr. abgeschlossenen und am 18. Januar d. J. sub Nr. 19 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 900 Rbl. S. eigenthümlich übertragenen, auf Hofesland dieses Gutes belegenen **Ländereien** von 26 Loofstellen 7 Kappen nebst allen auf denselben befindlichen Bäumen und sonstigen Gewächsen, in deren richtigen Scheidungen und Grenzen, wie solche neuerdings in der Natur vermerkt und auf der Generalcharte des Gutes Alt-Woidoma vom Jahre 1864 bezeichnet und auf einer separaten, von dem Ritterschafts-Revisor Constantin Lasarew angefertigten, von beiden contrahirenden Theilen unterschriebenen Special-Karte verzeichnet, beschrieben und berechnet sind, und mit allen deren klebenden Rechten und Befugnissen, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der oberwähnten Alt-Woidomaschen Hofesländereien auf den supplicirenden Bauern Jaak Hansohn formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme und Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Alt-Woidoma, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens **bis zum 25. November 1868** mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die auf Hofesland des Gutes Alt-Woidoma belegenen Ländereien von 26 Loofstellen 7 Kappen nebst allen auf diesen Ländereien befindlichen Bäumen und sonstigen Gewächsen dem zur Bauergemeinde des publ. Gutes Holstfershof gehörigen Bauern Jaak Hanson, mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Alt-Woidoma zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.
Riga, Schloß den 10. October 1867.
Nr. 4904. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Saulhof** im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele, **Horstenhof** im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele, **Brinkenhof** im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele, **Fehsen** im Wendenschen Kreise und Linden-Festenschen Kirchspiele, **Nawwast** im Pernauschen Kreise und Groß St. Johannisschen Kirchspiele und **Kockora** im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele in Grundlage des Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst die-

ses Hofgericht um Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypotheken-Verbande mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung, so wie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d. gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; Als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken, an die Güter Saulhof, Horstenhof, Brinkenhof, Fehsen, Nawwast und Kockora resp. deren Hofesländerein und an das oben bezeichnete Bauerland der vorbesagten sechs Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten sechs Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme aller auf die besagten sechs Güter ingrossirten Forderungen und namentlich der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. December 1868 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nicht privilegirter, so wie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Saulhof, Horstenhof, Brinkenhof, Fehsen, Nawwast und Kockora, sobald die auf den vorbesagten sechs Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten sechs Güter unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefsdarlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei und namentlich das oben bezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Saulhof, Horstenhof, Brinkenhof, Fehsen, Nawwast und Kockora lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten sechs Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d. gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 18. October 1867.

Nr. 5101. 3

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird die **Erhebung der Chausseesteuer** auf der von der Stadt Riga unterhaltenen Strecke der Riga-Engelhardtshofschen Chaussée und zwar von der Stadt bis zur Jägelbrücke, d. i. der zehnten Werst von Riga vom 1. Januar 1868 ab auf drei aufeinanderfolgende Jahre verpachtet werden und sind zu solchem Behufe Ausbotstermine auf den 14., 16. und 23. November d. J. anberaumt worden.

Es werden solchemnach Diejenigen, welche darauf reflectiren wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den genannten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Eingangs gedachten Collegium zu melden. Nr. 1474. 3

Riga, Rathhaus den 31. October 1867.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдано будетъ на откупъ съ 1-го Января 1868 года впредь на три года право взиманія шоссейнаго сбора на томъ пространствѣ Рижско-Энгельгардсгофскаго шоссе, которое содерживается Городомъ и состоитъ между Городомъ Ригою и Егельскимъ мостомъ на 10-й верстѣ и назначены на сей конецъ торги на 14. 16. 25. ч. Ноября мѣсяца.

А потому приглашаются симъ охотники до означеннаго откупа явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Октября 31. дня 1867 г.

№ 1474. 3

Въ Управленіи Рижскихъ складовъ Артиллерійскаго имущества въ цитадели, назначается торгъ 17-го и переторжка 22-го будущаго Ноября въ 12 часовъ дня на поставку досокъ сосновыхъ чистыхъ длиною 3 саженъ, толщиною съ 1 дюймъ, а шириною отъ 9-ти до 10-ти дюймовъ 1014 шт.; клею шубнаго 10 пуд. $15^3/_4$ фунта; винтовъ, длиною 2-хъ-дюймовъ 3328; гвоздей: длиною 2-хъ-дюймовъ 5904; троетесныхъ 6528; войлоковъ двойныхъ 2-хъ-аршинныхъ $196^1/_2$ и желѣза листоваго квадратно-аршиннаго, коего въ пудъ по 6 листовъ — $45^1/_2$ листовъ; рогожъ 1600 и веревекъ пеньковыхъ, толщиною съ $1^1/_2$ дюйма 1763 саж.; желающіе торговаться должны явиться въ названное Управленіе въ означенныя числа, съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, которые представить при прошеніяхъ, написанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства. Кондиціи же о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету могутъ читать въ этомъ же Управленіи ежедневно отъ 9-ти утра до 2-хъ часовъ по полудни. № 4111.

Г. Рига, Октября 26-го дня 1867 года.

Отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что Военный Совѣтъ назначилъ произвести рѣшительные торги на поставку провіанта на будущій 1868 годъ для сухопутныхъ магазиновъ и пунктовъ Лифляндской и Курляндской губерній въ Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ 15. Ноября и для сухопутныхъ магазиновъ Эстляндской губерніи въ тамошней казенной палатѣ 20. Ноября сего года. Желающіе участвовать на этихъ торгахъ какъ изустно такъ и чрезъ присылку и подачу запечатанныхъ объявленій, могутъ видѣть предварительно до торговъ утвержденныя кондиціи на поставку провіанта, количества потребныя для каждаго магазина и пункта и о срокахъ поставки, равно и объявленіе военнаго министерства и порядкѣ производства этихъ торговъ, ежедневно въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи въ присутственное время до 3-хъ часовъ по полудни, исключая праздничныхъ и табельныхъ дней. Такъ равно свѣдѣнія касающіяся до поставки въ сухопутные магазины Эстляндской губерніи, заблаговременно до торговъ высланы будутъ въ тамошнюю казенную палату для предъявленія желающимъ участвовать въ торгахъ.

Рига, Октября 28. д. 1867 г. № 7392. 1

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній, на основаніи 1906 и 1908 ст. X. Т. Ч. 1 вызываетъ къ имѣющимъ производиться въ ономъ 7-го Ноября 1867 г. въ часъ по полудни посредствомъ одниxъ запечатанныхъ объявленій торгамъ на поставку: а) грохоченнаго щебня для ремонта въ 1868 и 1869 годахъ Псковско-Рижскоаго шоссе, отъ г. Пскова до соединенія съ Рижско-Энгельгардсгофскимъ шоссе, по 685 куб. саж. въ годъ и б) запаснаго въ 1868 г. камня для того же шоссе въ количествѣ $318^3/_4$ куб. саж. а равно и на самый ремонтъ означеннаго шоссе съ 16. Ноября текущаго года по 1-е Января 1870 г.

Щебень изъ булыжнаго камня твердыхъ гранитныхъ породъ долженъ быть набиваемъ кусками отъ 1 до $1^1/_2$ дюймовъ.

Камень для щебня долженъ быть выставленъ къ окончательному сроку 1-го Апрѣля, а щебень къ 1-му Августа каждаго года, съ подраздѣленіемъ на особые частные сроки.

Залоги вполнѣ благонадежные должны быть представляемы на одну пятую часть годовой подрядной суммы составляющей 36136 р. $24^1/_2$ к.

Задатки будутъ выдаваться въ размѣрѣ третьей части годовой суммы подъ особые рубль за рубль залоги, поименнованные въ 1655 ст. Т. Х. Ч. 1 и прод. къ оной же статьѣ.

Подробныя кондиціи и поверстныя вѣдомости можно видѣть въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній ежедневно, кромѣ праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3-хъ часовъ по полудни.

Объявленія, несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Т. Х. Ч. 1 будутъ считаться недѣйствительными. № 3772. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 23 августа сего года состоявшемуся, назначено въ продажу съ публичнаго торга на срокъ 15. января будущаго 1868 г. недвижимое имѣніе, принадлежащее Островскому 2-й гильдіи купцу Алексѣю Иванову Орлову, состоящее въ 8-мъ отдѣленіи подъ № 7, г. Острова, а именно: домъ деревянный, двухъ этажный, съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, мѣрою: въ длину по Полоцкой улицы 8 с. и ширину по Ильинской улицы 5 с., оцѣненный въ 1200 р.; съ домомъ въ одной связи флигель въ два этажа, мѣрою: въ длину 7 с. 2 арш. и ширину 4 с. 2 арш., крытый тесомъ, оцѣненъ въ 900 р.; надворная постройка: кухня, ветхая, деревянная, одно-этажная, на каменномъ фундаментѣ, мѣрою: въ длину $3^1/_2$ саж., а ширину 3 саж., крытая тесомъ, оцѣнена въ 20 руб.; конюшня и хлѣвъ деревянные, мѣрою: въ длину 5 саж. и ширину $2^1/_2$ с., крытый тесомъ, оцѣнены въ 150 р.; повѣть на столбахъ крыта тесомъ, забранная съ двухъ сторонъ тесовыми обрѣзками, мѣрою: въ длину $4^1/_2$ с. и ширину $2^1/_2$ саж., оцѣнена въ 20 р., бесѣдка въ саду изъ тесу па каменномъ фундаментѣ мѣрою: въ длину $5^1/_2$ с. и ширину $4^1/_2$ с., крыта тесомъ, оцѣнена въ 150 р.; садъ обнесенъ съ лицевой стороны заборомъ изъ досокъ, оцѣненъ въ 3 р.; въ саду плодородныхъ деревъ: яблонь 3, грушъ 1, вишня 17, прочія молодыя березы и другія древесныя растенія, насаженныя линіями для украшенія сада, оцѣнены въ 7 руб.; мѣсто подъ домомъ, флигелемъ, надворной постройкой и садомъ 375 квадратныхъ сажень, количество этой земли числится по подробному вычисленію, имѣющемуся въ Островской городской думѣ, а по купчей крѣпости значится подъ домомъ, строеніемъ и дворомъ поперечника по Ильинской улицѣ и въ противоположной сторонѣ по 12 с., длиннику по Полоцкой улицѣ и противоположной сторонѣ по 30 с., всего 360 квад. с., оцѣнено въ 150 р.; все же вышепомянутое имѣніе оцѣнено въ 2600 руб., и продается на удовлетвореніе долга его, Орлова, по закладной женѣ надворнаго совѣтника Екатеринѣ Ивановой Поповой въ суммѣ 3300 р. съ процентами по 13 сентября 1866 г. Продажа упомянутаго дома будетъ произведена согласно второму пункту купчей крѣпости, выданной 31 іюля 1863 г. вдовою титулярнаго совѣтника Софьею Андерсонъ купцу Орлову, которою предоставлено право вдовѣ коллежскаго ассесора Прасковьи Васильевой Шварцъ съ дѣтьми ея до смерти жить въ нижнемъ этажѣ означеннаго дома и занимать двѣ комнаты, въ которыхъ жилъ умершій мужъ ея Шварцъ. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящіяся, въ 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 8056. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: im Rigaschen Kreise: am 23. August unter dem Gute Saadsen, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Dambeneck-Gesindes mit einem Schaden von 179 Rbl.; — am 15. Sept. unter dem Gute Rodenpois aus noch unbekannter Veranlassung die Riege der Hoflage Tupping mit einem Schaden von 3000 Rbl.; — am 23. Sept. unter dem Gute Uexküll durch Unvorsichtigkeit die Riege des Sallas Ehkan Gesindes; das Feuer wurde bald gelöscht, es kam aber bei diesem Brande ums Leben der 4jährige Sohn des Bauers Purring, Namens Jahn. — In der Nacht auf den 23. Sept. in Riga fing es in der Küche des Obristlieutenants Weitbrecht an zu brennen, das Feuer wurde aber bald gelöscht. — In der Nacht auf den 15. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Klein-Jungfernhof, aus noch unbekannter Veranlassung das Häuschen des Jacob Berken mit einem Schaden von 10 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 12. Sept. in Pernau verstarb am Schlagfluß der Matrose des engl. Schiffes „Rower" Namens Andrew Spridle und am 16. Sept. in Riga in der Badstube an Altersschwäche, der über 80 Jahre altgewesene Rigasche Mestschanin Kusma Jegorew Parfenow.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 20. Sept. im Badeorte Carlsbad am Seestrande der in Fäulniß übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 21. Sept. in Riga in der Düna der in Fäulniß übergegangene Leichnam des am 9. Aug. ertrunkenen Elias Erol und am 24. September der Leichnam des Rigaschen Bürgers Reepschlägergesellen Martin Ballod.

Verletzung. Am 26. Sept. in Riga stürzte im Zollgebäude von der Treppe der Diener genannter Behörde Martin Poläkow und verletzte sich stark den Kopf. — An demselben Tage brach sich das linke Bein der Rigasche Mestschanin Hans Komandir, welcher auf dem englischen Dampfschiffe „Brawo" arbeitete.

Raubmord. In der Nacht auf den 19. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Lindenruhe wurde beim Gemeindeältesten Jurre Kalning ein Raubmord verübt, bei welcher Gelegenheit Kalning tödtlich verwundet wurde.

Kirchenraub. In der Nacht auf den 13. Sept. wurde in Werro mittelst Einbruchs aus der dasigen lutherischen Kirche ein Kasten mit 40 Kop. entwendet.

Unglücksfall durch Explosion eines Dampfkessels. Im Rigaschen Kreise in der Nähe Rigas ereignete sich am 13. Sept. um 8 Uhr Morgens in der in Mühlgraben neuerbauten Cementfabrik des Rigaschen Kaufmanns Schmidt ein Unglücksfall durch Explosion eines Dampfkessels, wobei theils durch die Explosion, theils durch das in Folge dessen ausgebrochene Feuer das Fabrikgebäude gänzlich zerstört wurde und eine bedeutende Anzahl von Arbeitern und Privatpersonen ums Leben kam. Die Zahl der Getödteten beträgt 8, die der Verwundeten ca. 13, von welchen letzteren 5 starben, die übrigen 8 aber theils in Krankenhäusern, theils in den eigenen Wohnungen in Behandlung verblieben; unbedeutende Beschädigungen trugen davon 27 Menschen. Die Ursache der Kesselexplosion ist noch nicht bekannt, weil der bei der Maschine beschäftigt gewesene Maschinenmeister und der Heizer getödtet worden sind, der zweite Maschinenmeister aber wegen der bedeutenden Wunden nicht befragt werden konnte. Der durch die Explosion und das Feuer verursachte Schaden ist noch nicht ermittelt, aber jedenfalls sehr bedeutend.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats sind bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 31 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2672 Rbl. 73 Kop. zur Anzeige gebracht worden und zwar ist gestohlen worden:

In Riga: Am 3. Sept. dem dimitt. Obristlieut. Niemcewitsch verschiedene Kleider für 84 Rbl.; — am 4. Sept. dem Unteroffizier Itzik Walk 10 Rbl.; — am 4. Sept. dem Handlungscommis Kirstein Geld und Goldsachen für 85 Rbl.; — am 5. Sept. dem Tischlerlehrling Gade 32 Rbl. — In der Nacht auf den 14. Sept. dem Advocaten A. Röder 2 lederne Wagenschurzfelle u. s. w. werth 32 Rbl.; dem Rigaschen Mestschanin Nasar Iwanow verschiedene Instrumente werth 8 Rbl. 55 Kop.; — am 15. Sept. dem Diener Vincent Pepol Geld und eine silberne Uhr werth 35 Rbl.; — am 16. Sept. dem zu Riga verzeichneten Jacob Jacobsohn Sachen für 45 Rbl. — In der Nacht auf den 18. Sept. dem Kalugaschen Mestschanin Afonassi Iwanow Kleider für 51 Rbl. — In derselben Nacht der Soldatenwittwe Silbermann Kleider für 21 Rbl. 50 Kop.; — am 19. Sept. dem Rigaschen Mestschanin Schultz verschiedene Fleischwaaren, ein goldener Ring und 9 Rbl. 50 Kop.; — am 18. Sept. dem Kaufmann Keuerleber eine kupferne Kasserolle werth 4 Rbl.; — am 19. Sept. dem Handlungscommis Petrowitz 94 Rbl.; — am 20. Sept. der Mitauschen Ebräerin Chawe Leon 2 Pelze, eine silberne Uhr und 122 Rbl. 50 K. und dem Bäcker Rosenberg ein Mantel werth 40 Rbl.; — am 22. Sept. dem Bauer Ackermann Kleider und Geld für 146 Rbl. — am 21. Sept. dem Civil-Ingenieur Becker ein Pelz, eine silberne Uhr und 6 Rbl. 8 Kop.; — am 24. Sept. dem Rigaschen Bürger Stoltzer verschiedene Gegenstände für 37 Rbl. 93 Kop.; — am 24. Sept. dem Rigaschen Bürger Johannson verschiedene Kleider für 60 Rbl.; — am 24. Sept. dem Rigaschen Kaufmann Wialoschew verschiedene Sachen für 160 Rbl. — In der Nacht auf den 26. Sept. dem Mestschanin Woldemar Kondratowitsch 18 neue Säcke für 9 Rbl.

Am 28. Sept. in Pernau dem Pastor Bergwitz Sachen für 18 Rbl. 69 Kop.

In der Nacht auf den 8. Aug. im Walkschen Kreise unter dem Gute Tirsen dem Krüger Dreimann Geld und Sachen für 254 Rbl. 50 Kop.

In Arensburg: am 18. Sept. dem Matrosen Jurri Kuil 11 Rbl.; — am 19. Sept. dem Kihnoschen Bauer Isak Johns Sachen für 3 Rbl.; — dem Bauer des Gutes Reo, Namens Michael Ucke ein Ochse werth 14 Rbl.; — dem Kadjelschen Bauer Karel Mots ein Ochse werth 10 Rbl.; — zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts vom 18. Sept. unter dem Gute Tirimetz der Bäuerin Tio Tappo Sachen für 11 Rbl. 25 Kop.

In Dorpat: am 10. Sept. dem Hausbesitzer Denissow verschiedene Gegenstände für 20 Rbl.; — am 9. Sept. dem Tischlerlehrling Johann Michelsohn ein Paletot für 30 Rbl. In der Nacht auf den 7. Sept. im Dörptschen Kreise unter dem Gute Moisekatz aus der dasigen Gemeindekasse 1207 Rbl. 23 Kop.

Schifffahrt. Vom 16. Sept. bis zum 1. Oct. liefen in den Rigaschen Hafen ein 150 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 18 russ., 3 franz., 21 engl., 2 meckl., 8 norw., 8 holl., 20 preuß., 1 dän., 2 lübeck., 1 oldenb. und mit Ballast: 4 russ., 1 franz., 8 engl., 6 meckl., 7 norweg., 20 holl., 16 preuß., 3 dän. und 1 oldenb. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 134 Schiffe mit Waaren und zwar: 8 russ., 3 franz., 36 engl., 1 finnl., 3 schwed., 14 meckl., 9 norweg., 10 holl., 39 preuß., 6 dän., 2 lübeck., 2 oldenb. und 1 portugiesisches.

In der Zeit vom 1. bis zum 16. Sept. kamen nach dem Pernauschen Hafen 8 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 engl., 2 russ., 1 schwed., 1 preuß. und mit Ballast 1 engl. und 1 preuß.; in derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus: 1 norw. und 1 engl. Schiff mit Waaren und 1 engl. und 1 schwed. Schiff mit Ballast.

Vom 11. bis zum 28. Sept. gelangten in den Arensburgschen Hafen 1 russ. Schiff mit Ladung, ausgelaufen keines.

Von der Censur erlaubt. Riga den 3. November 1867.

Bekanntmachungen.

Sehr wichtig für Raucher.

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzkohle, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übelschmeckenden Bestandtheile des Tabacks Ammoniak ꝛc hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige **Gift „Nicotin"** vollständig absorbiren.— Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzkohle jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Anrauchen nie der ekelerregende schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann. Es können sich in diesen Köpfen **nie** die sogenannten Pollacken bilden.

Die Fabrik von **Louis Glokke** in **Hessen-Kassel** liefert auf frankirten Anfragen Preiscourante und Musterkarten. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Verdienst. Lager dieser Artikel hält stets in reicher Auswahl

Gust. Dankert,
in Riga.

Ein in **Mitau** nahe beim Bahnhof belegenes **Haus** ist aus freier Hand zu **verkaufen** und ertheilt nähere Auskunft in Riga Herr Restaurant **J. F. Stamm** vis-à-vis der neuen Waage, in Mitau Herr Kaufmann **Fadejeff**, katholische Straße Nr. 45. 2

Zur gefälligen Beachtung!

Als Clavierstimmer empfiehlt sich ergebenst einem hochgeehrten Publicum für Wenden und Umgegend

Musikus **Joh. Süss,**
aus Carlsbad in Böhmen.

Briefliche und mündliche Bestellungen werden entgegengenommen im Schloß-Tracteur. 1

Auf einem in der Nähe der Station **Oger** belegenen Gute werden **15 gute Kühe verkauft.** Näheres auf der Station Oger oder Sünderstraße Nr. 17.

Verkauf

von Bauergesindesländereien auf der Insel Oesel.

Die zu dem auf der Insel Oesel im Karrisschen Kirchspiele belegenen Gute **Karrishof** gehörigen Gesindesländereien sollen sämmtlich verkauft werden. Zu einem Gesinde von 15—16 Thalerwerth gehören ca. 18 Lofstellen Acker, 90 Lofstellen bewachsene Heuschläge und außerdem 60 Lofstellen nicht veranschlagte Weide. Der Kaufpreis ist mit 90 und 95 Rbl. pr. Thaler bestimmt und ist als Baarzahlung für ein Gesinde nur 160 Rbl. erforderlich. Nähere Auskünfte ertheilt in Wenden Herr Rathsherr und Revisor **O. Gustawson** und in Arensburg Herr Kreisrevisor **A. Gustawson.**

Arensburg, den 19. October 1867. 1

Ein junger Mann erbietet sich zu **Abschriften** in **deutscher** und **russischer** Sprache. Offerten sub Lit. A. E. nimmt die Expedition der Livl. Gouv.-Zeitung entgegen.

Angekommene Fremde.

Den 3. November 1867

St. Petersburger Hotel. Hr. Obrist Daniloff von St. Petersburg; Hr. Stud. Kupffer von Mitau; Frau Baronin Meiners aus Livland.

Stadt London. HH. Barone Grotthuß und Campenhausen, Hr. Graf Lautre, HH. v. Wahl, Hr. v. Letrole aus Livland; HH. Kaufleute Seeck u. Goldberg von Königsberg; Hr. Kaufm. Godon von Mitau.

Hotel garni. Hr. v. Samson-Urbs aus Livland; Hr. Kronsförster Stengel, Hr. Landmesser Johanson aus Kurland; Hr. Kronslandmesser Zeno von Pernau; Hr. Arrendator Weichler von Stockmannshof; Hr. Kaufmann Friedberg von Bauske; Hr. Kaufmann Jacobsohn von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Ströhmberg von Libau; HH. Kaufleute Lumpp, Baumann, Lemmerhirt von Pernau; Hr. Förster Becker aus Kurland; Hr. Arrendator Scherlinsky aus Livland; Frau Obristin Wadenstjerna von Mitau; Hr. Gutsbesitzer v. Gartkewitsch von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der Mitauschen Arbeiter-Okladistin Louise Bohm d. d. 14. October 1866, Nr. 10,399, giltig bis zum 5. Oct. 1867.

B.-B. des zu Goldingen verzeichneten Jankel Moses Schuhmacher d. d. 21. August 1867 sub Nr. 1116, giltig bis zum 23. Mai 1868.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 1. November 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	4,	4 10
Weizenmehl	7.	6 60
Butter, pr. Pud	10,	9 20
Heu „ „ Kop.	40,	50
Stroh „ „ „	30,	35
pr. 20 Garnitz		
Hafer	1,	60 70
Buchwaitzengrütze	5,	20 —
Hafergrütze	4,	80 —
Gerstengrütze	4,	— —
Erbsen	4,	20 —
Kartoffeln	1,	50 60
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	5,	50 —
Birken- u. Ellern Brennh.		— —
Ellern-Brennholz 4, - -	4,	50 70

	S.-R. K
Fichten-Brennh. v. Faden	4, 20 —
Grähnen- „ „ „	3, 3 10
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	41½
do. Ausschuß	40½
do. Paß	39½
Flachs, Kron- 1	— —
puik Kron- P. K. 1.	— —
fein puik Kron-F. P. K. 1.	— —
zins Kron- Z. K. 1.	— —
Wrack- W. 2.	— 43
puik Wrack- P. W. 2.	— 45
Dreiband D. 3.	— 36
puik Dreiband- P. D. 3.	— 38
flonetz Dreiband S. D. 3.	— 36
puik flon. Dreib. P. S D. 3.	— 38
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (eng.) H. D.2	— 36

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl
puik Hofsdd. P. H. D. 2.	— 40
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— 46
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —
Flachsheede	— —
Talglichte,	60, 64
Seife	40, 44
Hanföl, pr. 10 Pud	— 40
Leinöl do.	— 45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —
Wachs, gelbes,	— —
Wachslichte, weiße	— —
Stangeneisen	— —
Blätter-Tabak, Kron	17 18
Bettfedern	80, 120
Krollhaare	— —

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½ 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	— —
Juften, weiße pr. Pud	— —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Säeleinsaat, pr. Tonne	S.-R.
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	104
„ Cette „ „ „ 18	—110
„ Cadix „ „ „ 18	— —
„ St. Ubes „ „ „ 18	— 95
„ Lissabon. „ „ „ 18	— 97
„ Liverpool Patent „ 18	—115
„ „ Common 18	— 87
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 158—162.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.